

Bebauungsplanentwurf Alter Postweg I

B E G R Ü N D U N G

Das P'angebiet liegt in der Kernstadt Vaihingen, am nördlichen Fuß des Schloßberges. Es wird begrenzt durch den Alten Postweg, den FW Nr. 143, dem Gelände der Firma Baresel, der Nebenbahn und der Gebäude Schloßbergstr. Nummer 15 bis 19.

Es ist Teil des Schulzentrums. Das Schulzentrum setzt sich östlich der Schloßbergstraße bis zu der Heilbronner Str. fort und umfaßt alle allgemeinbildenden Schularten. Im P'angebiet selbst liegt das Gymnasium und Werkstätten des Jugenddorfes.

Anlaß zur Aufstellung des Bebauungsplanes:

- Sicherung der Flächen für die Erweiterung des Schulzentrums im Besonderen des Gymnasiums.
- Errichtung einer Turnhalle mit 3 ÜE entsprechend dem Kreissportstättenplan zur Ermöglichung des mehrplanmäßigen Sportunterrichts der Schulen.
- Errichtung von weiteren Schulsportanlagen

Das P'angebiet ist ca. 4,9 ha groß.

Topographie: von Osten nach Südwesten fallend. Höhenunterschiede bis ca. 16 m.

Besondere Anforderungen und Bindungen:

1. Freihaltung von möglichst gut nutzbaren Flächen im Anschluß an das Gymnasium für Erweiterungszwecke.
2. Die Turnhalle, die in erster Linie dem Schulsport, aber auch der Allgemeinheit dienen wird, soll als Fertighalle ohne Unterkellerung erstellt werden können. Sie soll so angeordnet werden, daß möglichst kurze Wege zu den Schulen entstehen.
3. Die Anordnung der Sportanlagen soll so erfolgen, daß sie auch später als Turnhalle ausgeführt werden können.
4. Die Parkierungsflächen sollen teilweise wechselseitig (Schulbetrieb - Sportveranstaltungen) genutzt werden können.
5. Die bestehende Zufahrtsmöglichkeit im Bereich des Feldwegs Nr. 144 für die Bediensteten der Firma Baresel soll aufrecht erhalten werden.

Dem vorliegenden Bebauungsplan wurde folgende Grundkonzeption zugrunde gelegt:

Die Firmenzufahrt wird mit einer Parkierungsstraße vereint, östlich von ihr, im Anschluß an die bestehende Bebauung ist das Schulerweiterungsgebäude, im vorderen Bereich, zu dem Alten Postweg hin, die Turnhalle angeordnet.

Westlich der Erschließungsstraße sind die Sportanlagen vorgesehen, die hier auch abschnittsweise ausgeführt werden können. Den topographischen und landschaftlichen Besonderheiten wurde Rechnung getragen. Aus der Höhenabwicklung ergibt sich die Möglichkeit die Turnhalle unter der Straße mit den Sportanlagen auch direkt zu verbinden.

Deppner

✓